

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 26. März 2026



Auf der Ausbildungstour 2026 konnten Schülerinnen und Schüler wieder selbst Hand anlegen und spannende Berufsfelder entdecken, wie beim Malerbetrieb Josef Gruber.

Foto: Andi Leder

Ausbildung & Bildung

Ausbildungstour 2026: Über 690 Jugendliche erleben Berufswelt hautnah

- 42 verschiedene Touren in 74 Unternehmen boten praxisnahe Einblicke
- Größte regionale Ausbildungstour am 26. März 2026 im Landkreis Miesbach

Rund 700 Schülerinnen und Schüler nutzten am 26. März 2026 wieder die Gelegenheit, hinter die Kulissen regionaler Unternehmen zu schauen. Bei der diesjährigen Ausbildungstour der Regionalentwicklung Oberland (REO) standen praxisnahe Erlebnisse im Vordergrund: Auf 42 Touren konnten die Jugendlichen in Kleingruppen jeweils drei Betriebe besuchen und selbst ausprobieren, wie vielfältig die Arbeitswelt ist.

Bei der Ausbildungstour 2026 präsentierten die teilnehmenden Unternehmen den knapp 700 Jugendlichen ihre Berufe erneut auf kreative Weise. Von der Zubereitung verschiedener Speisen, wie Croissants bei Dinzler oder Pfannkuchen im Berghotel Sudelfeld, über erste Erfahrungen in Pflege und Sozialarbeit, bis hin zum Umgang mit Werkzeugen und Maschinen im Handwerk. Auch im Büro, Handel oder im öffentlichen Dienst konnten die Jugendlichen Aufgaben selbst übernehmen und so ein realistisches Bild von den täglichen Abläufen gewinnen.

Die Ausbildungstour hat wieder einmal gezeigt, dass Berufswahl auch spannend sein kann, wenn man die Arbeitswelt selbst erlebt. Viele der Jugendlichen planen bereits, auf Basis der Tour ein Praktikum oder einen Ferienjob bei einem der besuchten Unternehmen zu absolvieren.

Johann Holzinger, Regionalmanager für Bildung und Projektleiter der Ausbildungstour bei der REO:

„Es ist spannend zu sehen, wie neugierig und engagiert die Jugendlichen sind. Sie bekommen die Chance, Arbeitsbereiche auszuprobieren, die sie sonst nur aus der Theorie kennen. Gleichzeitig können die Unternehmen direkt junge Talente kennenlernen und für ihre Ausbildungsplätze begeistern.“

Alexander Schmid, Vorstand der REO KU: *„Die Ausbildungstour zeigt eindrücklich, wie viel Potenzial in unserer Region steckt. Für die Schülerinnen und Schüler ist es ein Erlebnis, das über den Unterricht hinausgeht. Für die Betriebe ist es eine wertvolle Gelegenheit, Nachwuchskräfte persönlich zu gewinnen.“*

Berghotel Sudelfeld: *„Gerade in unserer Branche ist es wichtig, die Arbeit hautnah zu erleben. Die Jugendlichen konnten selbst etwas machen und einen realistischen Eindruck vom Berufsalltag gewinnen. Es freut uns besonders, wenn wir dabei Interesse für eine Ausbildung wecken konnten.“*

Romina Heuberger, Lehrerin (Betreuerin Tour 17 mit Büttenpapierfabrik Gmund | Schreinerei Eham | Elektro Hafner): *„Es war ein rundum gelungener Tag. Die drei besuchten Betriebe haben sich viel Zeit genommen und sind sehr konstruktiv auf die Fragen der Jugendlichen eingegangen. Besonders positiv war, dass die Schülerinnen und Schüler viele praktische Tätigkeiten selbst ausprobieren konnten.“*

Moritz FOS Holzkirchen: *„Wir waren bei TTT, im ‚Das Tegernsee‘ und bei Caro & Selig – es war echt spannend zu sehen, wie vielseitig die Berufe sind. Besonders gefallen hat mir, dass wir viel praktisch mitarbeiten konnten und die Betriebe sich so viel Zeit für uns genommen haben. Auch die Möglichkeit von Auslandspraktika fand ich richtig interessant.“*

Die Kreissparkasse Miesbach Tegernsee, der AK SchuleWirtschaft, die Agentur für Arbeit, die IHK München und Oberbayern und die BRB Bayerische Regiobahn unterstützen das Projekt.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Projektmanager Johann Holzinger gerne zur Verfügung:

Kontakt

Johann Holzinger

Regionalmanager Bildung

+49 (0) 8025 – 993 72 24

johann.holzinger@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Kommunikation

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de